

# CONIPROOF 413 / CONIPROOF 414

Lösemittelfreie, hochelastische, 2K-Polyharnstoff-Flüssigabdichtungen,  
Hand-Applikation

## Materialbeschreibung

CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 sind zwei-komponentige, lösemittelfreie, elastische rissüberbrückende Polyharnstoff-Beschichtungen und werden manuell (händisch) verarbeitet. CONIPROOF 414 ist dabei thixotrop eingestellt.

## Anwendungsbereiche

CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 werden als rissüberbrückende Abdichtungen auf Beton zur Herstellung wasserundurchlässigen Schichten und Zwischenschichten im Bauwesen eingesetzt, die nicht direkt mechanischen Belastungen unterliegen. CONIPROOF 413 ist selbstverlaufend, CONIPROOF 414 ist für die Anwendung auf schräg und vertikal geneigten Flächen thixotrop eingestellt.

Beide Produkte können auch bei Reparaturen auf der 2-komponentigen Polyurethan-Spritzabdichtung CONIPROOF 410 eingesetzt werden.

## Eigenschaften

Nach der Aushärtung sind CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 fugenlos und zeichnen sich durch ihre hohe Elastizität und Rissüberbrückung auch im Tieftemperaturbereich (kleiner -20°C) aus. CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 weisen zudem eine sehr gute Wasserdampfdiffusionsfähigkeit auf.

CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 sind unter UV- und Witterungseinflüssen nicht farbstabil, deshalb wird bei frei bewitterten Bereichen der Auftrag einer farbstabilen Versiegelung (CONIPROOF 513) empfohlen.

## Technische Daten

				CONIPROOF 413	CONIPROOF 414
<b>Mischungsverhältnis</b>	Gewichtsteile A : B			100 : 180	100 : 200
<b>Dichte</b>	Gemisch, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>		1,16	1,16
<b>Viskosität</b>	Gemisch, bei 23 °C	mPas		5800	thixotrop
<b>Verarbeitungszeit (25 kg)</b>	Manuell bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min. min. min.		30 25 15	35 25 15
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal maximal	°C °C		5 30	5 30
<b>Verarbeitungstemperatur Material</b>	minimal maximal	°C °C		10 30	10 30
<b>Zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>	maximal	%		90	90
<b>Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit</b>	bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min. h min. h min. h		8 6 4	8-10 5-6 5

				CONIPROOF 413	CONIPROOF 414
<b>Verbrauch</b>			pro mm Schichtdicke	ca. 1200 g/m <sup>2</sup>	ca. 1200 g/m <sup>2</sup>
<b>Zugfestigkeit</b>		DIN 53504	N/mm <sup>2</sup>	≥ 14	≥ 10
<b>Reissdehnung</b>		DIN 53504	%	≥ 800	≥ 720
<b>Shore A-Härte</b>		DIN ISO 7619-1		75	75
<b>E-Modul</b>		DIN 53504	N/mm <sup>2</sup>	≥ 11	≥ 11
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>					

### Verarbeitungshinweise

CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 werden jeweils im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

### Mischvorgang

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10 und max. 25 °C liegen.

Zunächst wird die A-Komponente in das Gebinde der B-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die A-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1-2 Minuten gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

### Untergrundbeschaffenheit

CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 dürfen nur auf entsprechend vorbereiteten Untergründen aufgebracht werden.

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch Sandstrahlen oder staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIPROOF 413 bzw. CONIPROOF 414 werden auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Bei erhöhter Untergrundrauigkeit von > 0,5mm ist zur Grundierung CONIFLOOR 110 eine zusätzliche Egalisationsspachtelung zu berücksichtigen, die auch deckend abgestreut wird.

### Hinweis zu bituminösen Untergründen:

Auf bituminösen Untergründen (Asphalt / Gussasphalt mit ausreichender Festigkeit) kann dünnschichtig CONIFLOOR 160 als Haftprimer oder CONIFLOOR 420 nach der Untergrundvorbehandlung direkt als Grundierspachtelung aufgetragen werden. Diese Schicht ist im noch frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8mm deckend abzustreuen.

Bei der Untergrundvorbehandlung durch staubfreies Kugelstrahlen ist darauf zu achten, dass mindestens 70 % des Zuschlagskorns im Asphalt / Gussasphalt freigestrahlt sind, um eine ausreichend gute Zwischenhaftung zu erreichen.

Im Einzelfall bedarf es einer genauen Bestandsaufnahme zur Qualität. Dabei sind im Bestand oder Sanierungsfall Kontaminationen im Asphalt / Gussasphalt auszuschliessen.

Die Haftzugfestigkeit soll nach dem Strahlen im Mittel bei **min. 1,0 N/mm<sup>2</sup>** liegen.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

## Verarbeitung

### Grundierung

CONIFLOOR 110 wird auf dem vorbereiteten Untergrund mit einer Farbwalze dünn ausgerollt. **Pfützenbildung** ist zu vermeiden!

Der Verbrauch von CONIFLOOR 110 als Grundierung liegt je nach Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei ca. 0,3 - 0,5 kg/m<sup>2</sup>.

Ein **zweiter** Arbeitsgang mit ca. 0,2 - 0,4 kg/m<sup>2</sup> CONIFLOOR 110 kann zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren notwendig sein.

Bei **Rautiefen** >0,5mm ist auch eine Kratz- oder Egalisationsspachtelung vorzusehen.

Bei der Verarbeitung auf vertikalen Flächen ist die Zugabe von Stellmittel CONIFLOOR/CONIPROOF 940 in die Grundierung CONIFLOOR 110 notwendig.

### Absandung

Zur Herstellung des Haftverbundes zu einer nachfolgend aufgetragenen polyurethan-basierenden Beschichtung ist die noch frische Grundierung oder Kratzspachtelung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm deckend abzustreuen (Verbrauch Quarzsand min. ca. 1kg/m<sup>2</sup>).

Abstreuen im **Überschuss** als auch **Glatzenbildung** ist zu vermeiden.

Noch loser, nicht eingebundener Quarzsand mit einem Stahlschaber abstossen und die gesamte Fläche abfegen bzw. absaugen.

### Zwischenschicht (Haftprimer)

Ein Zwischenprimer auf der im Überschuss abgestreuten Epoxy-Grundierung ist nicht erforderlich

Da CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 auf verschiedenen Untergrundarten angewendet werden können, variiert die Art der Vorbereitung und Typ der Grundierung.

Die Grundierung oder der Haftprimer muss ausreichend ausgehärtet oder abgelüftet sein (klebfreie Oberfläche).

Zu beachten ist die nachfolgende Tabelle zur Auswahl der Grundierung in Abhängigkeit des Untergrundes:

Untergrund	Grundierung / Haftprimer
Beton und Zementestrich	CONIFLOOR 110 mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,8mm deckend abgestreut, nachfolgend Haftprimer CONIPROOF 165
Asphalt	CONIFLOOR 160 oder CONIFLOOR 420
Metall und Nichteisenmetalle	CONIPROOF 184
Bestehende Abdichtung oder vorhandene Epoxidharz-Grundierung ohne Überschussabstreuerung	CONIPROOF 165
Andere	Nach Rücksprache mit der örtlichen Verkaufsberatung

### Eisen / Stahl:

Diese Untergründe sind anzustrahlen, wobei der Reinheitsgrad SA 2 ½ zu erreichen ist, bevor der Haftprimer CONIPROOF 184 aufgetragen wird. Insbesondere Rand- und Eckbereiche sind sorgfältig vorzubereiten und ausreichend dick zu beschichten.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als **90 %** sein. Dabei ist der Taupunkt zu beachten.

Die **Untergrundtemperatur** muss dabei mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

### Verbrauch

Je 1 m<sup>2</sup> werden min. 2,5 kg aufgetragen, dies entspricht dann einer Schichtdicke von **min. 2 mm**.

In den Randzonen muss darauf geachtet werden, dass genügend CONIPROOF 413 bzw. CONIPROOF 414 aufgebracht werden kann.

### Deckversiegelung

Die Abdichtung CONIPROOF 413 und CONIPROOF 414 sind nicht UV-beständig und ist daher mit einem UV-Schutz (z.B. CONIPROOF 513) zu überrollen.

### Reinigung

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit Verdünner 20 oder geeignetem Lösemittel z.B. Butylacetat zu reinigen.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIPROOF 413 und CONIPRROOF 414 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

### Farbton

jeweils Teil A grau, Teil B farblos

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden. Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

### Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPROOF 413 und CONIPRROOF 414 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

### Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIPROOF 413 und CONIPRROOF 414 erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

### Gefahrenhinweise

**GIS-CODE: PU60**

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

CONICA AG  
Industriestrasse 26  
8207 Schaffhausen  
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600  
Fax: + 41 52 644 3699  
[info@conica.com](mailto:info@conica.com)  
[www.conica.com](http://www.conica.com)

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

*Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.*